

LEPROZESS

EINLADUNG

FREUNDSCHAFT UND VORURTEIL

ÜBER DAS VERHÄLTNISS DEUTSCHLAND – USA

APRIL – JUNI 2016

MUSEUM DER BILDENDEN
KÜNSTE LEIPZIG



Veranstaltungsort

Museum der bildenden Künste
Katharinenstraße 10
04109 Leipzig

Anfahrt

Straßenbahn Linien 1, 3, 4, 7, 9, 12,
13, 14, 15, bis Hauptbahnhof
Buslinie 89, direkt vor dem Museum

Kontakt

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Politisches Bildungsforum Sachsen
Königstr. 23
01097 Dresden
Telefon 0351/563446-0
Telefax 0351/563446-10
kas-sachsen@kas.de
www.kas.de/sachsen

Besuchen Sie uns bei FACEBOOK:
www.facebook.com/kasbfsachsen
Feedback: joachim.klose@kas.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen an. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sie erhalten keine separate Anmeldebestätigung.

Die Reihe wird in Zusammenarbeit mit dem „American Space“, einem Projekt der Universität Leipzig und der US-Botschaft in Berlin angeboten.



U.S. Consulate General
Leipzig



Absender (in Druckschrift):

.....
Titel, Vorname, Name

.....
Unternehmen/Firma

.....
Tätigkeit

.....
Straße

.....
PLZ Ort

.....
Tel.:

.....
Fax:

.....
E-Mail:

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Politisches Bildungsforum Sachsen
Königstr. 23
01097 Dresden



Die Vereinigten Staaten und Deutschland verbindet eine lang gewachsene Beziehung. Sie wird von gemeinsamen Werten und Interessen getragen, die das Fundament für die vielschichtigen Verbindungen und Austauschprozesse bilden. Natürlich gibt es – wie in jeder Freundschaft – auch Kontroversen und Meinungsverschiedenheiten.

Um das Selbst- und Fremdbild der USA zu hinterfragen, haben die Konrad-Adenauer-Stiftung und das US-Generalkonsulat Leipzig im vergangenen Jahr eine gemeinsame Veranstaltungsreihe initiiert. Mit der Fortsetzung des Formates sollen weitere Aspekte des deutsch-amerikanischen Verhältnisses beleuchtet werden.

Das Jahr 2016 ist entscheidend für die Ausgestaltung der künftigen Beziehungen: Einerseits sollen die Verhandlungen über die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Andererseits stehen im November die US-Präsidentenwahlen an. Eine Personalie, die nicht nur innen-, sondern auch außenpolitisch Tragweite besitzt.

Es gibt wohl kaum ein Thema, das so kontrovers diskutiert wird wie das geplante Freihandelsabkommen. Welche wirtschaftlichen Vorteile es für beide Partner bringt, muss unvoreingenommen und sachlich analysiert werden. Aktuell stellt sich aber die Frage, ob Antiamerikanismus in Deutschland in den letzten Jahren gesellschaftsfähig geworden ist. Dabei lohnt ein unverstellter Blick auf die Eigen- und Besonderheiten der US-amerikanischen Gesellschaft, um einander zu verstehen.

Sind die Sorgen und Ängste in Bezug auf TTIP berechtigt? Worin liegen die Gründe für unser zwiespältiges Verhältnis zu den USA? Wie funktioniert der US-amerikanische Wahlkampf und wofür stehen die Kandidaten? Über diese und andere Fragen wollen wir ins Gespräch kommen.

Zu den Vorträgen mit anschließender Diskussion laden wir Sie recht herzlich ein.

Dr. Joachim Klose
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
für den Freistaat Sachsen

DONNERSTAG | 14. APRIL 2016 | 18.30 UHR

(Un)begründete Sorgen? Das Transatlantische Freihandels- abkommen

Begrüßung und Einführung:

*Dr. Joachim Klose, Landesbeauftragter der
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. für den Freistaat
Sachsen*

Grußwort:

*Scott R. Riedmann, Leipzig
Generalkonsul der Vereinigten Staaten
von Amerika in Sachsen, Sachsen-Anhalt
und Thüringen*

Diskussion:

*Prof. Crister S. Garrett, Leipzig
Professor für amerikanische Außenpolitik und
International Studies an der Universität Leipzig*

*Cecilia Michel, Erfurt
Abteilungsleiterin International, Innovation und
Umwelt der Industrie- und Handelskammer Erfurt*

*Jacob Schrot, Berlin
Gründer der „Initiative junger Transatlantiker“*

Moderation:

*Nora Miethke, Dresden
Stellv. Ressortleiterin Wirtschaft,
Sächsische Zeitung*

DONNERSTAG | 19. MAI 2016 | 18.30 UHR

Verstehen wir die Amerikaner? Werte, Einstellungen und Überzeugungen

*Dr. Christoph von Marschall, Berlin
Diplomatischer Korrespondent der
Chefredaktion, Der Tagesspiegel*

DONNERSTAG | 02. JUNI 2016 | 18.30 UHR

Wie wählt Amerika? Über den US-Präsidentenwahlkampf

*Ralf Gülden-zopf, Berlin
Leiter der Abteilung Politische Kommunikation
der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.*

An folgenden Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

- 14.04.2016, 18.30 Uhr, (Un)begründete Sorgen?
 19.05.2016, 18.30 Uhr, Verstehen wir die Amerikaner?
 02.06.2016, 18.30 Uhr, Wie wählt Amerika?

nehme/n ich und weitere Personen teil.

Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung bis auf Widerruf zu.

.....
Datum

.....
Unterschrift